

Gewalt gegen Kinder

Jedes Jahr werden in Deutschland schätzungsweise 200.000 Kinder Opfer von sexueller und unzählige weiterer körperlicher und psychischer Gewalt. Die Zahlen schwanken stark, je nachdem, wer sein Zahlenmaterial offen legt und je nach Einschätzung der Höhe der Dunkelziffer und der Einbeziehung verschiedenartiger Gewaltdelikte.

Wie ist eine so hohe Opferzahl in einer Gesellschaft möglich, die doch den Schutz der Kinder für sehr wichtig erachtet?

Aktuelle Zahlen von der Kieler Universität:

10% aller Mädchen und 3% aller Jungen in Deutschland werden missbraucht, werden Opfer sexueller Gewalt - nicht eingerechnet sind sonstige Übergriffe physischer oder psychischer Art.

Zahlen zur Zusammensetzung der Täter bei sexueller Gewalt und Übergriffen auf Kinder (nach „Zartbitter“): ~ 20 % Pädophile ~ 80 % Sadisten. Zu einem nicht zu unterschätzenden und wachsenden Teil sind die Täter selbst noch Kinder und Jugendliche.

Ca. 10 % aller Taten ereignen sich in kirchlichen Einrichtungen, 90 % in den Familien und nichtkirchlichen Einrichtungen wie Vereinen und Schulen etc.

Merke: Niemand begeht einen größeren Fehler als der, der nichts tut, weil er glaubt, nur wenig tun zu können. Wer kämpft, kann verlieren - Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Hallo! - Du brauchst Hilfe?

Du willst mit jemandem reden? Dir tut jemand weh? Du weißt nicht mehr weiter? Wir bieten Dir Anlaufadressen, Hilfsangebote und Telefonnummern.

Hier ein paar bundesweite Telefonnummern. Mehr Hilfsadressen folgen im weiteren Text.

NOTFALLNUMMERN:

Telefonseelsorge 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222 (24h/Tag, anonym, vertraulich, gebührenfrei)

Elterntelefon 0800 - 111 0 550 (Mo, Mi von 9 bis 11 Uhr Di, Do von 17 bis 19 Uhr gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefone 0800 - 111 0 333 (Mo bis Fr von 15.00 - 19.00 Uhr gebührenfrei)

N.I.N.A. (Nationale Infoline und Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und

Jungen) 01805-123465 -14Cent/Minute /Mobil abweichend (Mo von 9.00 bis 13.00 Uhr Di und Do von 13.00 bis 17.00 Uhr)

Scheu´ Dich nicht, in Notfällen die Polizei unter der Telefonnummer 110 anzurufen.

Es folgen Adressen von Ansprechpartnern, die Dir weiterhelfen können:

<http://www.kibs.de/>

"Wir informieren, beraten und begleiten Jungen und junge Männer zwischen 0 und 21 Jahren, denen sexuelle Gewalt widerfahren ist."

<http://www.mannigfaltig.de/>

Hier finden Jungen in Missbrauchssituationen Hilfe

<http://www.wildwasser.de/adressen/>

Mädchenhäuser und -treffs. Eine Liste für Mädchen mit Anlaufstellen, Tel.-Nummern und Internetadressen, bei denen Du Hilfe finden kannst. Hier finden Mädchen in Missbrauchssituationen Hilfe.

<http://www.internet-notruf.de/>

Hier findest Du Fachkräfte, die Dich per E-Mail beraten und begleiten, anonym und kostenlos. Internet-Notruf- Portale für Schüler, Eltern, Lehrer, Männer, Frauen, Studenten ...

<http://www.kids-hotline.de/>

Online-Beratung für junge Menschen, anonym und kostenlos, „Wir sind für DICH da!“

<http://kinderportal.anti-kinderporno.de/>

Kinderportale. Hier findest Du viele Links und Datenbanken mit hilfreichen Adressen, auch mit lokalem Bezug

<http://www.kuppelkucker.de/>

Kinderkommission des Bundestages (als Kinderportal)

<http://www.kinderschutz-zentren.org/>

Kinderschutz-Zentren. Hier findest Du Informationen und Anlaufstellen in Deinem Ort oder in der Nähe Deines Ortes, wenn Du Hilfe benötigst.

<http://www.youngavenue.de/>

Diese Seite bietet dir die Möglichkeit, dich mit Gleichaltrigen über Schule, Eltern, Freizeit, Ängste und Sorgen zu auszutauschen. Auch Therapeuten stehen dir zur Seite. Rechtsberatung für Jugendliche!

http://www.familienhandbuch.de/cmain/a_Hauptseite.html

Die Webseite bietet spezifisches Fachwissen den Kindern und Familien an, die von Gewaltproblemen und deren Folgen bedroht und betroffen sind > Angebote/Hilfen

http://www.dksb.de/front_content.php?idcat=108

Für Opfer oder Zeugen von Gewalt in der Familie

<http://www.jugendhilfeportal.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=5613>

Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe

<http://www.kinderundjugendtelefon.de/>

Kinder- und Jugendtelefon, die Nummer gegen Kummer hilft Dir, mit Deinen Sorgen und Nöten umzugehen – bundesweit, anonym und kostenlos

<http://www.christliche-onlineberatung.de/>

Kummernetz.de ist seine christlich orientierte Internetseelsorge-, Beratungs- und Selbsthilfeplattform für Erwachsene, Jugendliche und Kinder in schwierigen Lebenssituationen.

http://www.notinsel.de/notinsel_de/index.php

Notinselprojekt; „Wo wir sind, bist Du sicher“, Thema: Gewalt und Übergriffe an Kindern.

<http://www.youth-life-line.de/cms/>

Youth-Life-Line, online Jugendberatung

www.rollenspielsucht.de/

Eine Initiative betroffener Eltern incl. ADHS-Forum

<http://www.melinaev.de/>

M.E.L.I.N.A, Inzestkinder/Menschen aus VerGEWALTigung e.V. Der Verein setzt sich für Menschen ein, die als Auswirkung und Folge sexueller Gewalt (Inzest / sexuellem Missbrauch/ Vergewaltigung) geboren wurden.

<http://www.verletzte-helfer.de/forums/index.php?s=157>

Treffpunkt und Forum für Betroffene, Therapeuten und Helfer sowie deren Angehörige.

<http://www.gegen-missbrauch.de/>

- Wir bieten Präventionsprojekte
- Wir vermitteln zu Hilfsangeboten vor Ort
- Wir unterstützen bei Problemen mit Krankenkassen zwecks Therapieübernahme
- Wir begleiten Betroffene vor Ort zu allem, wo sie hin begleitet werden möchten

<http://www.frauennotruf-mainz.de/lag-rlp/adressen.php>

Adressen und Notruf-Tel. Nr. aus ALZEY, IDAR-OBERSTEIN, KOBLENZ, LANDAU, LUDWIGSHAFEN, MAINZ, SIMMERN, SPEYER, TRIER, WESERBURG, WORMS, ZWEIBRÜCKEN

<http://merky.de/cf2d94>

Dr. Christine Raupp: Möglichkeiten, Kinder besser zu schützen.

<http://www.frauenrechte.de/tdf/index.php>

Terre des Femmes, Internationale Frauenrechtsorganisation. Menschenrechte für die Frau

<http://www.sabatina-ev.de/Start.html>

Sabatina e.V. unterstützt muslimische Frauen, die aufgrund von Gewalt innerhalb der Familie, drohender, bzw. bereits vollzogener Zwangsverheiratung oder aufgrund von Ehrenmordandrohungen auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Die Sicherheit im Netz beginnt mit einem starken Passwort:

<http://aktuell.de.selfhtml.org/artikel/gedanken/passwort/>

SPRACHREGELUNGEN:

Was heißt "pädophil"? Der Wiener Psychiater Richard von Krafft-Ebing beschrieb es in seiner grundlegenden Schrift Psychopathia sexualis: „Das sexuelle Interesse gilt Kindern, die sich vor der Pubertät im Sinne der Geschlechtsreife befinden. Das sexuelle Interesse ist dabei primär, das heißt ausschließlich bzw. überwiegend und ursprünglich auf Kinder ausgerichtet und zeitlich überdauernd.“

Sofern es tatsächlich dauerhaft ist und der Betroffene darunter leidet oder wenn die Person reale Sexualkontakte mit Kindern auslebt, wird Pädophilie als psychische Störung angesehen, und zwar als Störung der Sexualpräferenz. Im ICD 10 (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Weltgesundheitsorganisation, WHO 2002) ist die Diagnose „Pädophilie“ (Code: F 65.4) im Kapitel der Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (F 60 - F69) als Störung der Sexualpräferenz verzeichnet.

Definiert wird sie als „Sexuelle Präferenz für Kinder, Jungen oder Mädchen oder Kinder beiderlei Geschlechts, die sich meist in der Vorpubertät oder in einem frühen Stadium der Pubertät befinden. Pädophilie wird damit ausschließlich als „sexuelle Präferenz“ beschrieben. Maßgeblich sind hier die gedanklichen Vorlieben, die sich (in Anlehnung an Krafft-Ebing) vorrangig auf vorpubertäre Kinder richten müssen. Ob diese Fantasien ausgelebt werden oder nicht, ist für die Diagnosestellung nicht von Belang, wohl aber für den strafrechtlichen Aspekt.

Der Begriff Pädosexualität wird teilweise gezielt dazu verwendet, um zwischen sexueller Präferenz (Pädophilie) und sexuellem Verhalten (Pädosexualität) abzugrenzen. Pädosexuelle benutzen Kinder, um sich sexuell zu erregen, zu befriedigen und ihr Macht- und Manipulationsbedürfnis zu stillen. Sie sind auf bestimmte Kinder spezialisiert. Die meisten sind fixiert auf eine Altersgruppe: „Wachsen“ die Kinder aus dem speziellen Alter heraus, werden sie uninteressant.

Der leitende Sexualmediziner der Uni Kiel, Dr. Hartmut Bosinski berichtet über pädophile Täter/innen: "Die Sexuelle Präferenz ist fester Bestandteil der Persönlichkeit und als solche nicht zu ändern ... in der Therapie können sie lernen, damit umzugehen, damit daraus keine Taten werden" Auch das Universitätsklinikum Charité in Berlin arbeitet an Projekten zur Prävention und forscht zum Thema Entstehung, Verlauf und Delinquenz sexueller Ausrichtungen.

Der Begriff „Kinderschänder“: Die Bedeutung von „Geschändet“ ist folgende: Die Nach- und Auswirkungen der Tat verbleiben beim Opfer. – Darin besteht die Schande!

AN ALLE POLITIKER : Schützt endlich unsere Kinder vor jeglichem MISSBRAUCH. Hiermit fordern wir höhere Strafen und die Aufhebung der viel zu kurzen Verjährungsfristen. Holland und die Schweiz sollen einer neuen Regelung in Deutschland als Vorbild dienen.

Täter, die unsere Kinder auf der ganzen Welt vergewaltigen und missbrauchen, haben kein Recht auf Freiheit!!! Wenn es den Banken gelingt, die Seiten der Hacker, die sie angreifen, binnen Stunden weltweit zu löschen – warum soll das den Deutschen Ermittlungsbehörden nicht für KiPo – Seiten gelingen? Warum will Brüssel jetzt plötzlich wieder nur die „Sperrung“ der Seiten? Sperren sind für versierte Internet-User überhaupt kein Hindernis. Das aus dem Straßenverkehr entlehene STOP – Schild bedeutet:

Links gucken – rechts gucken – und weiterfahren, wenn frei ist. Genau so funktioniert das auch im Internet.

Helft alle mit!!

Nehmt es als Anregung, Euch einzumischen. Schreibt nach Brüssel, nach Berlin, an alle Verantwortlichen und Politiker! Und schreibt an die Zeitungen und Redaktionen

der TV-Magazine, die z.B. dem Kachelmann-Prozess so viel mehr Raum beimessen, als dem zeitgleich stattfindenden Mega-Prozess in Darmstadt gegen ein Kinderporno-Netzwerk.

Wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir etwas erreichen. Das Motto: UNSERE KINDER SOLLEN LACHEN; SPIELEN UND AM LEBEN SPASS HABEN KÖNNEN UND DAS ALLES OHNE ANGST. Jedes Kind hat ein Recht auf ein unbeschwertes Leben !!

Wichtig zu wissen ist, dass:

- Täter/innen allen gesellschaftlichen Schichten, Religionen und Altersgruppen angehören können
- Die realen Ausmaße von Missbrauch und sexueller Gewalt nicht den jährlich herausgegebenen Statistiken entsprechen
- Zahlreiche Betroffene auch Jahre nach dem Missbrauch mit den Folgeerscheinungen kämpfen und um ihre Heilung ringen, manche ein Leben lang.
- Physische, psychische und emotionale Spätfolgen auch die Familie, Freunde oder spätere Partner belasten können
- Missbrauch und sexuelle Gewalt keine Einzelschicksale sind
- Es Hilfen, Lösungswege und Heilungsmöglichkeiten gibt

Die Zahl der aktuell betroffenen Kinder und Jugendlichen von sexuellem Missbrauch ist in der Realität viel höher, als sich Menschen vorstellen. Erklärbar wird die Dunkelziffer vor dem Hintergrund der Tatsache, dass eine Vielzahl der Fälle im unmittelbaren sozialen Umfeld oder sogar der Kernfamilie des(r) jeweils Betroffenen geschieht.